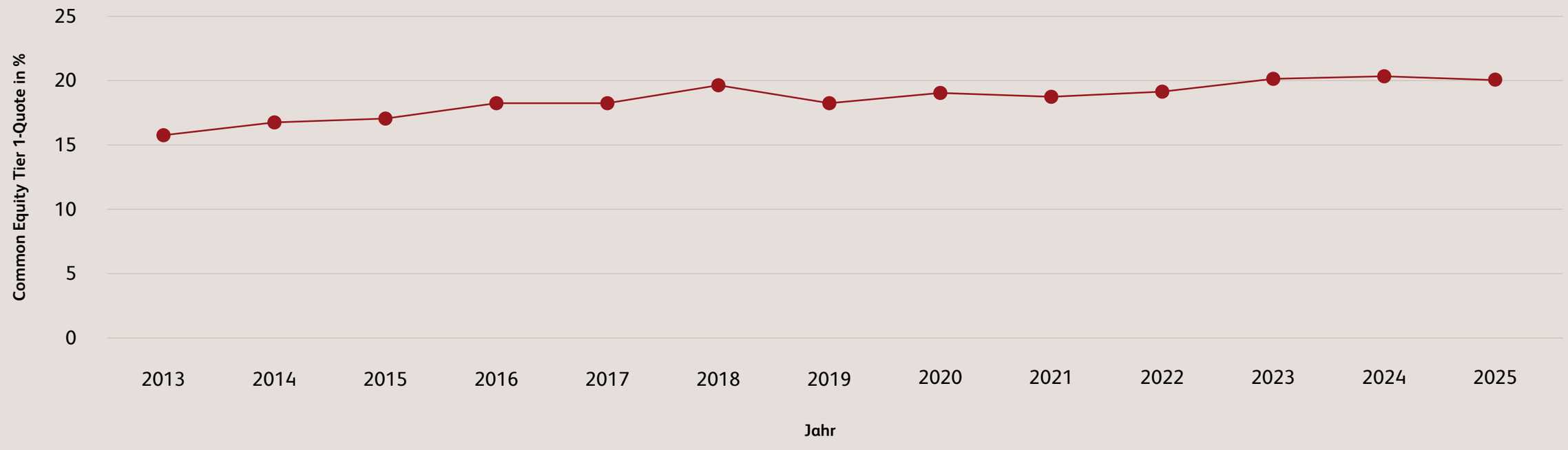
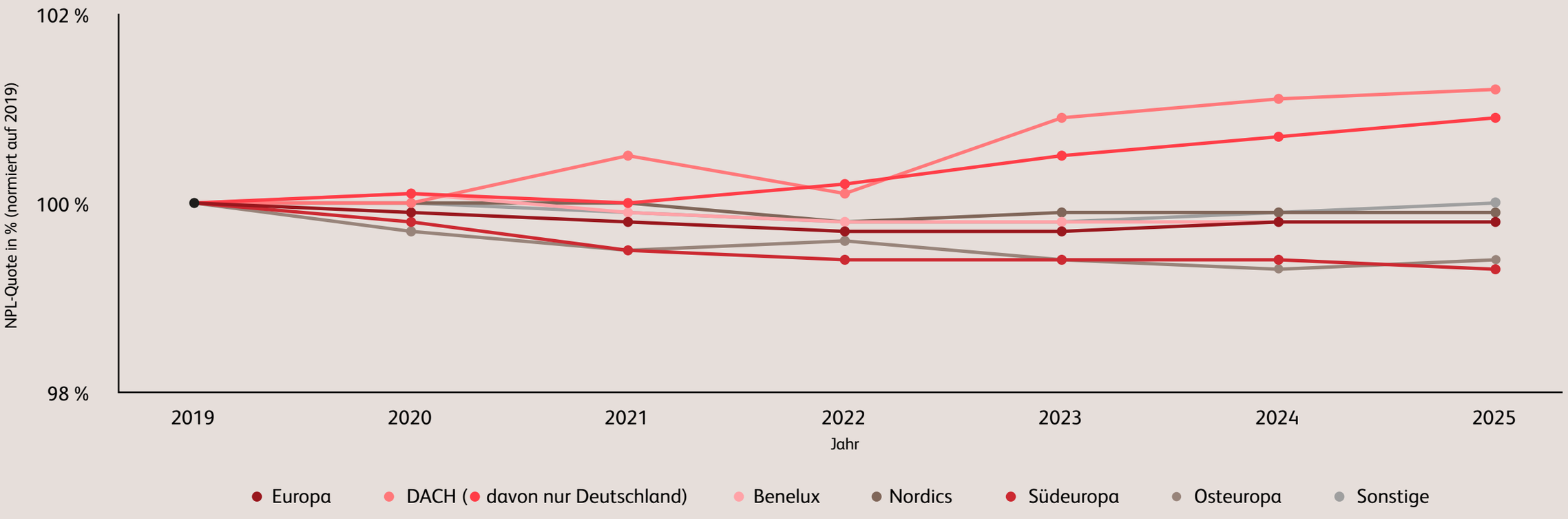
# Europäischer Bankenmarkt: Stabilität geschaffen, Performance nicht garantiert

## Effizienz, Ertragskraft, Daten und KI bestimmen die Entwicklung bis 2030

**Langfristiger Anstieg der Kernkapitalquote: Kapitalpuffer machen Europas Banken widerstandsfähiger als vor zehn Jahren.**

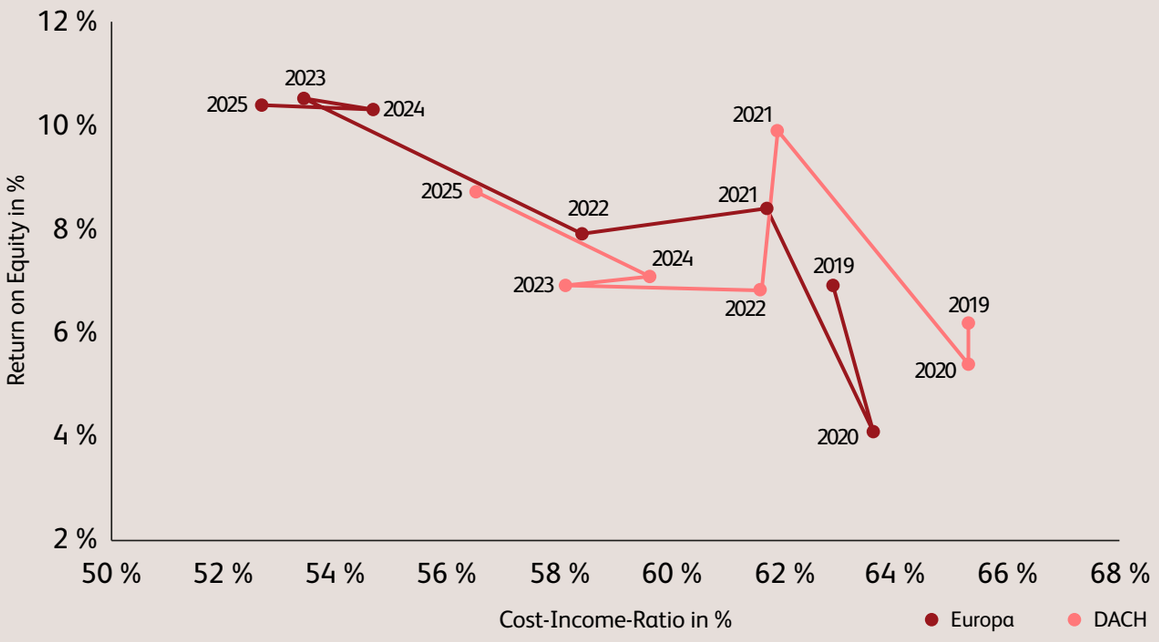



**Regionale NPL-Entwicklung bleibt seit 2019 weitgehend robust. DACH-Region hebt sich mit moderatem Anstieg der NPL-Quote leicht vom insgesamt rückläufigen europäischen Trend ab.**



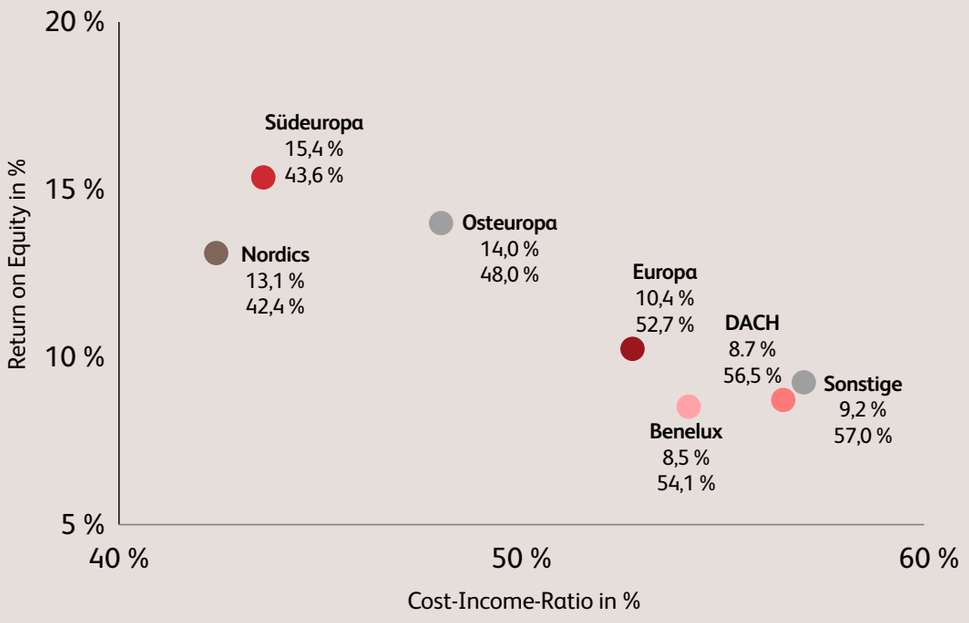

**Nach COVID-Stresstest zum Effizienstest – Kostenflexibilität, Digitalisierung und ein diversifizierter Ertragsmix entscheiden über die weitere Entwicklung.**

**Europa vs. DACH im Jahresvergleich 2019-2025**




**Effizienz wird zum Renditetreiber: Südeuropa und die Nordics setzen 2025 die europäische Benchmark.**

**Regionenvergleich 2025**




**Bis 2030 öffnet sich ein Performance-Korridor: Banken starten aus einer stabilen Ausgangslage, doch KI-Fähigkeit, Effizienz und Risikosteuerung entscheiden, ob daraus Normalisierung, Performance-Schub oder Stress wird.**

Die BearingPoint Bankenstudie 2026 basiert auf der Analyse veröffentlichter Geschäftsberichte und Pillar-3-Offenlegungsberichte europäischer Banken im Zeitraum von 2013 bis 2025. Für das Berichtsjahr 2025 umfasst die Stichprobe 168 Institute; über den gesamten Untersuchungszeitraum fließen insgesamt 216 Banken in die Analyse ein. Alle betrachteten Institute stehen unter der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB) oder einer nationalen Aufsichtsbehörde.

BearingPoint

©2026 BearingPoint GmbH. All rights reserved.